

Sozialversicherungen

„Sozialversicherungen“

1) Notiere, wann welche Sozialversicherung entstanden ist:
 1883: Krankenversicherung / 1884: Unfallversicherung
 1889: gesetzliche Rentenversicherung / 1927: Arbeitslosenversicherung / 1935: Pflegeversicherung

2) Wer hat die Sozialversicherungen eingeführt?
 Otto von Bismarck

3) Erkläre das Solidaritätsprinzip mit deinen eigenen Worten:
 Als Solidaritätsprinzip wird die Solidarität mit der jeweiligen Versicherung bezeichnet, so ist das Prinzip, dass sich die Mitglieder gegenseitig innerhalb der Versicherungsgemeinschaft unterstützen. So teilen sich die Arbeitnehmer/geber die Beiträge. "Einer für alle, alle für einen."

4) Erkläre in kurzen Worten den Generationenvertrag:
 Es bedeutet, dass die jeweiligen Generationen sich unterstützen. Kinder = von Eltern / Erwachsene = sorgen für Kinder/Eltern / Alte = Unterstützung von erwachsenen Kindern

5) Was bedeutet „demographischer Wandel“?
 Es bedeutet, dass immer mehr Leute ^{wenden} den Anspruch auf Sozialleistungen haben / aber immer weniger Leute werden, die in die Sozialkassen einzahlen.

6) Inwiefern gibt es in Zukunft immer weniger Beiträge für die Sozialversicherungen?
 Die Beiträge werden geringer, Beamte/Selbstständige zahlen keine Beiträge = Rechnung Staat oder privat // Lebenserwartung nimmt ab // Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze sinkt // Arbeitslosigkeit steigt

Was bedeutet das für die Zukunft? Überlege dir Möglichkeiten:
 Dadurch, dass es geringer wird, bedeutet es, dass dies Auswirkungen auf die Personalkosten von Arbeitgebern und auf das Netto des Arbeitnehmers.

In welchen Fällen des Sozialrechts entscheidet die Sozialgerichtsbarkeit? (Führe auch eigene Beispiele an)
 Anfechtung - Sozialversicherungen

Arbeitsförderungsrecht z.B. wenn die Arbeit für durch Lohn gekürzt wird / Gesundheitsförderung / Arbeitsbeschäftigung / sozial. Hilfe // Entschädigungsrecht z.B. bei Berufsentlassung // Schwerbehindertenrecht z.B. keine Nachteile für sie

9) Welche gesetzlichen Sozialversicherungen gibt es, wer ist der Träger, wie hoch sind die Beiträge und welche Leistungen erbringen sie?

Versicherung:	Krankenversicherung	Pflegeversicherung	Rentenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Unfallversicherung
Träger:	gesetzl. Krankenkasse	Pflegekassen	DE Rentenversicherung	Bundesarbeitsagentur für Arbeit	Berufsgenossenschaften
Beiträge:	AG: 7% AN: 7,3%	AG/AN: 0,975%	AG/AN: 9,35%	AG/AN: 1,14%	AG: 100%
Leistungen:	Krankentagegeld / Versore / Mutterschutz / Hilfe / Familienhilfe	Pflegegeld / Häusliche Pflege / Stationäre Pflege	Altersruhegeld / Berufsunfähigkeitsrente / Einmalzahlung / Hinterbliebenenrente	ALG/2 / Kurzarbeitergeld / Arbeitsvermittlung / Berufberatung	Heilbehandlung / Übergangsgeld / Vorkostenzuschuss

10) Was bedeutet „Beitragsbemessungsgrenze“?
 Bei einem Gehalt über der Grenze wird der Betrag für gesetzl. Sozialversicherungen aus dem Gehalt abgezogen.

11) Besonderheiten bei den Beiträgen der Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung sind:
 Die Besonderheiten sind die Beitragsbemessungsgrenze.
 Die Versicherungen sind nie für andere Bereiche.

12) Erkläre den Unterschied zwischen Bruttogehalt und Nettogehalt:
 Brutto = Gesamtgehalt = vor Abzug von Lohnsteuer / Sozialw.
 Netto = übriges Gehalt = nach Abzug von Lohnsteuer / Sozialw.

13) Berechne das Nettogehalt! (Beachte alle Angaben! Reche auf der Rückseite.)
 1. Die 24jährige Mona Lisa (kinderlos) bekommt als Ausbildungsgehalt von 565,- € im Monat. **443,316 €**
 2. Der 25jährige Simon Seifert (2 Kinder) erhält ein Ausbildungsgehalt von 550,- € im Monat. **432,385 €**
 3. Der 23jährige Bernd Bauer (kinderlos) erhält ein Ausbildungsgehalt von 396,- € im Monat. **314,343 €**

14) Welche 3 Säulen der Altersvorsorge gibt es?
 1. Gesetzliche Rentenversicherung
 2. Gesetzliche Altersvorsorge
 3. Private Altersvorsorge

15) Erkläre kurz den Unterschied zwischen den einzelnen Säulen:
 1 = finanziell im Verlageverfahren / 2 = im Kapitalerwerbungsverfahren / 3 = auch wie 2 + die verschiedenen Bereiche

die Bereiche sind für verschiedene Altersvorsorge, die Förderung jeweils

16) Erläutere die zwei Finanzierungsmethoden der Altersvorsorge:
 Verlageverfahren = aus den gezahlten Beiträgen der jungen Absichernden wird die Rente nach Monat bezahlt
 Kapitalerwerbungsverfahren = wird auf Bsp. Konto zusammen = Schutz durch Gemeinschaft der Versicherten

17) Welche zusätzlichen privaten Versicherungen gibt es noch? Welche davon erscheinen dir sinnvoll, welche entbehrlich (= unnötig)?
 Berufsunfähigkeitsversicherung = sinnvoll / Zusatz-Kranken = unnötig
 betriebl. priv. Altersvorsorge = sinnvoll / priv. Unfall =
 priv. Pflege = / priv. Haftpflicht = / Kfz =
 priv. Hausrat =